

94.1. - 94.8.



26. September

7.

Dr. S./Fa.

Betrifft: Kraus-Schober

Wohlgeboren

Herrn Dr. Erwin Grünbaum,

Rechtsanwalt

Tschech. Teschen.

Saská Kupa 21.

Sehr geehrter Herr Kollege !

Herr Karl Kraus, dessen österreichischer Anwalt ich bin, ersucht mich Ihnen zu schreiben und Ihnen seinen Dank für die Uebersendung der Silesia mit der ihn betreffenden Mitteilung zu übermitteln. Er lässt Sie ferner durch mich ersuchen, an den verantwortlichen Redakteur der " Silesia " die folgende Berichtigung mit der in der Cechoslovakei üblichen Eingangsformel abzusenden und wenn die Berichtigung nicht erscheinen sollte, mir eine Vollmacht einzusenden, um gerichtliche Schritte zur Durchsetzung der Aufnahme der Berichtigung einzuleiten.

Berichtigung : Sie betiteln Ihre Notiz "Fackel-Kraus als Plakat-Ankleber." Die in diesem Titel enthaltene Mitteilung ist unwahr. Wahr ist, dass Karl Kraus kein Plakat angeklebt hat. Sie schreiben : " Samstag mittag wurden die Plakate von Karl Kraus selbst an den Litfassäulen angeklebt." Diese Behauptung ist unwahr. Wahr ist, dass die Plakate mit der Aufforderung an den Polizeipräsidenten von Wien, abzutreten am Samstag um 1/2 10 Uhr vormittags von den Angestellten des Plakatierungsinstitutes " Wipag " angeklebt wurden. Es ist unwahr, dass die bürgerlichen

Blätter die Polizei auffordern, diese Plakate entfernen zu lassen.
Wahr ist, dass eine solche Aufforderung in keinem bürgerlichen
Blatte enthalten war.

Ich ersuche Sie ferner, mir ein Belegexemplar
über die eventuell veröffentlichte Berichtigung einzusenden und
zeichne, Ihnen im Namen des Herrn Karl Kraus nochmals bestens
dankend, mit vorzüglicher kollegialer

Hochachtung

Rekommandiert



Betr. Kraus, Schober

exp. am 26. Sept. 1927.

25. September

7.

Dr. S./Fa.

Betrifft: Kraus-Schober

Aufgabebefchein.

Gegehrant:

Dr.

an

in

Wert	Gehalt		Nachnahme		Gebühr	
	S	E	S	E	S	E

Beförderer
Name:





187
27

26. September

Dr. S./Fa.

Betrifft: Kraus-Schober

Wohlgeboren

ist un wahr. Wahr ist, dass die Plakate mit der Aufforderung an den Polizeipräsidenten von Wien, abzutreten, am Samstag um 1/2 10 Uhr vormittags von den Angestellten des Plakatierungsinstitutes "Wipag" angeklebt wurden. Es ist un wahr, dass die bürgerlichen Blätter die Polizei auffordern, diese Plakate entfernen zu lassen. Wahr ist, dass eine solche Aufforderung in keinem bürgerlichen Blatte enthalten war.

Ich bitte mir ein Belegexemplar einzusenden.

Ich danke Dir im Voraus im Namen des Herrn Karl Kraus für Deine Intervention und bin mit herzlichsten Grüßen an Frau Anny, deren Angehörigen und Dich

Dein

Rekommandiert



Betr. Kraus-Schober

exp. am 26. Sept. 1927.

✓

RECHTSANWALT
J. U. Dr. ERWIN GRÜNBAUM
TSCHECH.-TESCHEN.
Sachsenberg 21.

Scheck-Konto Prag Nr. 82.424.
Telefon Nr. 60.

Tschech.-Teschen, den 27.9. 1927.

Sehr geehrter Herr Kollege!

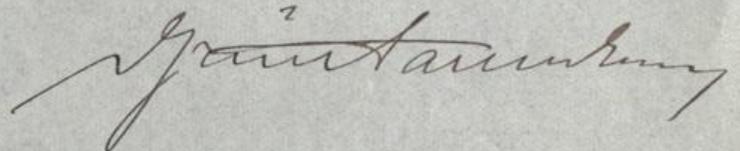
Heute erhielt ich Ihr gesch. Schreiben vom 25.d.M.
Ich freue mich Ihnen mitteilen zu können, dass ich sowohl
an den verantwortlichen Redakteur der "Silesia", als auch
an den den "Ostrauer Zeitung", der mit dem Herrn der
"Silesia" identisch sein dürfte, die mir eingesandte Be-
richtigung weiterleiten werde, u.z. am Donnerstag, da morgen
in der Čechoslovakei Staatsfeiertag ist.-

Inzwischen werde ich auch die notwendigen Erhebun-
gen, hinsichtlich der "Ostrauer Zeitung" gepflogen haben.
Ueber den weiteren Verlauf der Angelegenheit werde ich Sie
mit Vergnügen am laufenden halten.

Ich verbleibe mit dem Ausdrücke

vorzüglicher kollegialer Hochachtung

Ihr ergebener:



Wohlg. Herrn

Dr. Oskar Samek, Rechtsanwalt

Wien I.-Schottenring 14.

STADT- UND LANDESBIBLIOTHEK
WIEN
KUNSTHISTORISCHES MUSEUM
KUNSTGESAMTSCHAFT
KUNSTFORSCHUNG

Wien, den 29. September 1927

Sehr geehrter Herr,
Ich habe die Ehre, Ihnen hiermit
zu bestätigen, dass die von Ihnen
eingereichte Arbeit, betreffend
die Geschichte der Kunst in
Österreich, in der Bibliothek
aufbewahrt wird.



Die Arbeit wird in der Bibliothek
aufbewahrt und ist jederzeit
für die Benutzung der
Leser zugänglich. Ich bitte
Sie, mir die Arbeit
zurückzugeben, sobald Sie
sie nicht mehr benötigen.

Ich verbleibe mit
hochachtungsvoller
Gruß,
Ihr ergebener
Bediensteter

Klaus Schöber

29. Sep. 1927

23. September

Dr. S./Fa.

Betrifft: Kraus - Schober

Wohlgeboren

Herrn Dr. Erwin Grünbaum,
Rechtsanwalt

Tschech. Teschen.

Sachsenberg Nr. 21.

Sehr geehrter Herr Kollege!

Ich danke Ihnen vielmals für Ihr Schreiben von 27. September 1927. Ich bitte Sie, wenn Sie gegen die Ostrauer Zeitung noch nichts unternommen haben, weitere Schritte zu unterlassen. Ich habe nämlich von anderer Seite den Ausschnitt aus der "Ostrauer Zeitung" erhalten und meinen Freund und Kollegen Dr. Schornstein in Mähr. Ostrau ersucht, dieser Zeitung eine Berichtigung zu senden. Wenn Sie aber schon an die "Ostrauer Zeitung" geschrieben haben sollten, so bitte ich Sie den verantwortlichen Redakteur darauf aufmerksam zu machen, dass durch ein Missverständnis die Berichtigung sowohl von Ihnen als auch von Dr. Schornstein eingeschickt worden ist und dass selbstverständlich nur einmal die Aufnahme der Berichtigung verlangt wird.

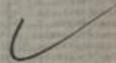
Ich verbleibe mit bestem Danke und vorzüglicher Hochachtung

Ihr ergebener



Betr. Kraus - Schober

exp. am 29. Sept. 1927.



DR. JOSEF SCHORNSTEIN

Advokat und Verteidiger in Strafsachen

MÄHR.-OSTRAU

Masarykplatz 32.

Telefon Nr. 659. S./

Postscheckamt-Konto Prag Nr. 83.627.

Bankkonto: Böhmisches Unionbank, Fil. Mähr.-Ostrau.

Mähr.-Ostrau, den 30. September 1927.

Lieber Freund !

Als Dein rekommandiertes Schreiben antraf, erwartete ich, dass Du den längst versprochenen Besuch ankündigst. Ich wiederhole daher, im Namen aller die Einladung.

In der Angelegenheit des Herrn Karl Kraus habe ich sofort die notwendigen Schritte unternommen und übersende ich Dir in der Beilage die Abschrift des an den verantwortlichen Redakteur gerichteten Schreibens, sowie das gewünschte Belegexemplar.

Mit Rücksicht darauf, dass Mittwoch in der Tschechoslovakei ein Staatsfeiertag war und die "Ostrauer Zeitung" nicht erschien, erfolgte die Berichtigung in der Ausgabe vom 29. September. Wenn die Ueberschrift "Berichtigung über die Notiz" einen Fehler aufweist, so wird Herr Karl Kraus auf die mangelnden Sprachkenntnisse des unverantwortlichen Redakteurs Rücksicht nehmen müssen, der die Verwendung des Wortes "über" nur aus dem berühmten Satze kennt : "das Pferd springt über den, weil man es

gekitzelt hat." Es ist aber jedenfalls zu erwarten, dass diese Mängel beseitigt werden, da die Ostrauer Zeitung auf der nächsten Seite von der „Wiederherstellung“ der Doppelfeiertage spricht, sodass diese freie Zeit zum gründlichem Studium der Grammatik entsprechende Verwendung finden kann.

Wir beabsichtigen Ende Oktober resp. Anfang November nach Wien zu fahren und wollen selbstverständlich bei dieser Gelegenheit eine Kraus-Vorlesung ^{besuchen} hören, weshalb wir Dich bitten, uns die Termine der bereits angekündigten Vorlesungen mitzuteilen.

Die neue Herausgabe des novellierten Pressgesetzes werde ich Dir in nächster Zeit einsenden.

Mit den besten Grüßen verbleibe ich

Dein



Wohlgeb. Herrn
Dr. Oskar Samek,
Rechtsanwalt in
Wien I.

Schottenring 14.

Kraus-Schlober

1. Okt 1927

27. September 1927.

S./

Wohlgeboren

Herrn Karl Kuntzsche, verantw. Redakteur der
"Osterauer Zeitung"

in Mähr.-Osterau.

Herrn Karl Kraus, Herausgeber der "Fackel"
bevollmächtigt mich, Sie im Sinne des § 19 des Pressgesetzes
zur Aufnahme nachstehender Berichtigung der am 19. September
1927 auf der ersten Seite der "Osterauer Zeitung" erschienenen
Notiz "Fackel-Kraus als Plakat-Ankleber" aufzufordern.

Berichtigung: Sie betiteln Ihre Notiz "Fackel-Kraus als Plakat-Ankleber." Die in diesem Titel enthaltene Mitteilung ist unwahr. Wahr ist, dass Karl Kraus kein Plakat angeklebt hat. Sie schreiben: "Samstag mittag wurden diese Plakate von Karl Kraus selbst an den Litfassäulen angeklebt." Diese Behauptung ist unwahr. Wahr ist, dass die Plakate mit der Aufforderung an den Polizeipräsidenten von Wien, abzutreten, am Samstag um 1/2 10 Uhr vormittags von den Angestellten des Plakatierungsinstitutes "Wipag" angeklebt wurden. Es ist unwahr, dass die bürgerlichen Blätter die Polizei auffordern, diese Plakate entfernen zu lassen. Wahr ist, dass eine solche

Kraus
nr
Hüntsche

Aufforderung in keinem bürgerlichen Blatte enthalten
war.

Ich ersuche Sie im Auftrage des Herrn
Karl Kraus unter Beobachtung der gesetzlichen Be-
stimmungen die Berichtigung aufzunehmen.

Ich zeichne mit

vorzüglicher Hochachtung



RECHTSANWALT
J. U. Dr. ERWIN GRÜNBAUM
TSCHECH.-TESCHEN.
Sachsenberg 21.

Scheck-Konto Prag Nr. 82424.
Telefon Nr. 60.

Tschech.-Teschen, den 1. X. 1927.

Sehr geehrter Herr Kollege!

Die Berichtigung bezüglich des Artikels „Fackel-Kraus“
als Plakat-Ankleber habe ich im Sinne Ihres gesch. Schreibens vom 29.9.1927 an den verantwortlichen Schriftleiter der "Silesia" übersendet.-

Heute erschien eine Berichtigung in der Silesia, die Kollege Dr. Josef Schornstein an die Redaktion übersendet hat. - Die Ueberschrift ist zwar nicht in denselben Lettern und der ganze Artikel nicht an derselben Stelle erschienen, jedoch glaube ich, dass die Berichtigung Ihnen entsprechen wird.-

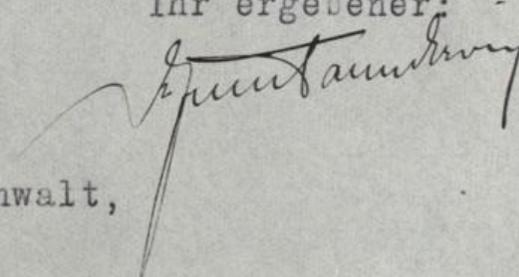
Ich lege Ihnen eine Silesia und eine Abschrift des Briefes an die Silesia bei und zeichne mit dem Ausdrücke

vorzüglicher kollegialer Hochachtung

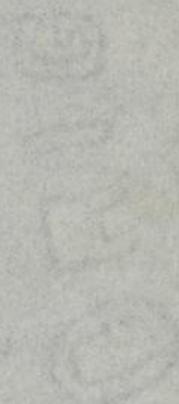
Ihr ergebener:

Beilagen.-

Wohlg. Herrn
Dr. Oskar Samek, Rechtsanwalt,
Wien I. Schottenring 14.



RECHTSAWAK
H. R. L. W. G. D. B. A. U. M.
T. O. M. P. O. S. T. A. M. E. N.
B. E. R. L. I. N. E. N.



Klaus-Hübner

3. Okt 1927

30.9. 7.

Wohlg. Herrn

K a r l K u n s c h k e,
verantwortlicher Schriftleiter der "Silesia"

P ř í v o z.

Sie haben in der Nr.213 der " Silesia" von Montag den 19. September 1927 auf der 1.Seite eine Notiz unter dem Titel " Fackel- Kraus als Plakat- Ankleber" gebracht.-

Im Auftrage des Herrn Karl Kraus Herausgeber der " Fackel" in Wien fordere ich Sie auf, nachstehende Berichtigung in dem nach Erhalt dieses Schreibens zunächst erscheinenden oder zweitfolgenden Blatte, und zwar sowohl bezüglich des Ortes der Einreihung, als auch bezüglich der Schrift /Lettern/ ganz in derselben Weise abzudrucken, wie die am 19. September dort erschienene Notiz.-

Sie betiteln Ihre Notiz "Fackel-Kraus als Plakat-Ankleber". Die in diesem Titel enthaltene Mitteilung ist unwahr. Wahr ist, dass Karl Kraus kein Plkat angeklebt hat. Sie schreiben:"Samstag mittag wurden die Plakate von Karl Kraus selbst an den Litfassäulen angeklebt." Diese Behauptung ist unwahr. Wahr ist, dass die Plakate mit der Aufforderung an den Polizeipräsidenten von Wien, abzutreten, am Samstag um 1/2 10 Uhr vormittags von den Angestellten des Plakatierungsinstitutes "Wipag" angeklebt wurden. Es ist unwahr, dass die bürgerlichen Blätter die Polizei auffordern, diese Plakate entfernen zu lassen. Wahr ist, dass eine solche

Aufforderung in keinem bürgerlichen Blatte enthalten war.-

Ich ersuche Sie oben angeführte Berichtigung im Sinne
der bestehenden Gesetze zu veröffentlichen und zeichne

achtungsvoll:



Podací lístek

Věc

Číslo

99
K. Kunc
Právní

Cena		Váha		Dobírka		Poplatek	
Kč	h	kg	g	Kč	h	Kč	h





tag den 19
dem Titel

der " Fack
tigung in
nenden ode
des Ortes
/Lettern/
19. Septem

Plakat-Ank
~~ist unwahr~~

hat. Sie s
Karl Kraus
Behauptung
Aufforderu
am Samstag
Plakatieru
unwahr, da
diese Plak

Stirner Tageschronik.

Erdbeben in Germanh.

Im Germanh brach im Laufe des Grundbebens Franz Stellanit ein...

Überfall in Strifon.

Im Strifon wurde der Kaufmann Leo an einer beim Verlassen seiner Wohnung...

Von einem Mito überfallen.

Im Strifon wurde der 12jährige Sohn des Bergarbeiters Gyoane von einem Sportler...

Eine Dienstlerin.

Eine gewisse Marie Reba hat ihre Dienstgeberin in Mähr. Stron einen Betrag...

Sahradtschickel.

Der Arbeiter Leopold Rusta aus Proskowitz war in einem Mite im Saale...

Sandstüber.

Sein alten Maffentier in Sandstüber veranlassen sich getrennt mit einander...

Vertragel.

In einem Straner Gasthaus haben heute nachts mehrere Gäste, die in heftiger Weise...

Raifer Solofs Augenblicke. 10

Solofman von Partra Schult.

Gewirkt 1925 im Seuta-Stron, Seuta-Stien, von Tisch, bis 5. Jahre ankommen...

Die neue Handlung September-Geft.

Das Strauerbaus

Die neue Handlung von M. Söblin, Stom Sch...

Die neue Handlung

Das Buch von dem ewigen Mädel der Beziehung...

Die Frau, nach der man sich sehnt.

Das Buch von dem ewigen Mädel der Beziehung...

Die neue Handlung

Das Buch von dem ewigen Mädel der Beziehung...

Die neue Handlung

Das Buch von dem ewigen Mädel der Beziehung...

Die neue Handlung

Das Buch von dem ewigen Mädel der Beziehung...

Die neue Handlung

Das Buch von dem ewigen Mädel der Beziehung...

Die neue Handlung

Das Buch von dem ewigen Mädel der Beziehung...

Die neue Handlung

Das Buch von dem ewigen Mädel der Beziehung...

Die neue Handlung

Das Buch von dem ewigen Mädel der Beziehung...

Die neue Handlung

Das Buch von dem ewigen Mädel der Beziehung...

Die neue Handlung

Das Buch von dem ewigen Mädel der Beziehung...

Die neue Handlung

Das Buch von dem ewigen Mädel der Beziehung...

Die neue Handlung

Das Buch von dem ewigen Mädel der Beziehung...

Die neue Handlung

Das Buch von dem ewigen Mädel der Beziehung...



Wühl, Zimmer mit Badezimmern, Terasse...

Wettes Wärdgen

Im 2. Stock für die Wärdgen...

Drucksorten

Drucksorten jeder Art...

Die Dame

Die Dame 13 Kc...

Onkel Bobby advertisement featuring a cartoon character and WITTELLLO Delikatess-Margarine text.

Der kommunistische Abgeordnete Peter Berner.

Der kommunistische Abgeordnete Peter Berner...

Gerichts. anal.

Gerichts. anal. Der Arbeiter...

Der kommunistische Abgeordnete Peter Berner.

Der kommunistische Abgeordnete Peter Berner...

Der kommunistische Abgeordnete Peter Berner...

Der kommunistische Abgeordnete Peter Berner...



Wiener Zeitung

Abendblatt.

Preis 60 Heller.

Schriftleitung und Verwaltung Währ.-Strau, Pitt-
berggasse 8. Bezugsbedingungen: Monatlich K 11.—
vierteljährlich K 31.— mit Zustellung. Eigentum und
Verlag Zeitungsverlags- und Druckindustrie-Gesell-
schaft, Julius Kittits Nachfolger Keller & Co., Währ.-
Strau, verantwortlicher Schriftleiter: Karl Kunstschle,
Pribitz-Oberthur, Denezgasse 9. Tel. 162 und 211.
Erscheint täglich außer Sonn- und Feiertag um
3 Uhr nachmittags. — Schluss der Inseratenannahme
um 6 Uhr nachmittags des Vortages.

Nr. 213.

39. Jahrgang.

30 Jahre Wittwitzer Gewerkschafts-
verein.

Ein rätselhafter Raubüberfall.

Eine Familientragödie.

Gutes Tennis — und wie man es erlernt.

Montag, 19. September 1927

Sadel-Fraus als Plakat-Anlieber.

Ein Plakat erregt in den Straßen Wiens, wie uns von dort gemeldet wird, großes Aufsehen. Sein Text lautet: „An den Polizeipräsidenten von Wien, Johann Schöber. Ich fordere Sie auf, abzutreten. — Karl Fraus, Herausgeber der „Kadell.“ Samstag mittag wurden diese Plakate von Karl Fraus selbst an den Giffassläulen angeklebt. Es sammelten sich große Menschenmengen an, so daß die Verkehrspolizei eingreifen mußte. Die bürgerlichen Plakate fordern die Polizei auf, diese Plakate entfernen zu lassen.“

Den Wienern erscheint es als klar, daß es sich hier um einen Reklame-Tritt des Kadell-Fraus handelt: Der Herausgeber kündigt damit jedenfallts an, daß er in der nächsten Nummer seiner „Kadell“ einen Brandartikel gegen den Wiener Polizeipräsidenten Schöber loslassen wird. Jedenfalls ist Kadell-Fraus als Plakat-Anlieber die neueste Originalfigur der „deutschen Literatur“.

Bevölkerung im Werksort. — Sanbsrat Rubella und Ministerialrat

über Fragen des gewerblichen und kaufmännischen Mittelstandes.

Der Ministerialrat, Gewerbeverein im Mittelstande, hat sich in der Sitzung vom 15. d. M. mit dem Ministerialrat über die oben genannten Fragen beschäftigt.

Der Ministerialrat hat sich in der Sitzung vom 15. d. M. mit dem Ministerialrat über die oben genannten Fragen beschäftigt. Der Ministerialrat hat sich in der Sitzung vom 15. d. M. mit dem Ministerialrat über die oben genannten Fragen beschäftigt.

Der Ministerialrat hat sich in der Sitzung vom 15. d. M. mit dem Ministerialrat über die oben genannten Fragen beschäftigt. Der Ministerialrat hat sich in der Sitzung vom 15. d. M. mit dem Ministerialrat über die oben genannten Fragen beschäftigt.

Der Ministerialrat hat sich in der Sitzung vom 15. d. M. mit dem Ministerialrat über die oben genannten Fragen beschäftigt. Der Ministerialrat hat sich in der Sitzung vom 15. d. M. mit dem Ministerialrat über die oben genannten Fragen beschäftigt.

Der Ministerialrat hat sich in der Sitzung vom 15. d. M. mit dem Ministerialrat über die oben genannten Fragen beschäftigt. Der Ministerialrat hat sich in der Sitzung vom 15. d. M. mit dem Ministerialrat über die oben genannten Fragen beschäftigt.

Der Ministerialrat hat sich in der Sitzung vom 15. d. M. mit dem Ministerialrat über die oben genannten Fragen beschäftigt. Der Ministerialrat hat sich in der Sitzung vom 15. d. M. mit dem Ministerialrat über die oben genannten Fragen beschäftigt.

Der Ministerialrat hat sich in der Sitzung vom 15. d. M. mit dem Ministerialrat über die oben genannten Fragen beschäftigt. Der Ministerialrat hat sich in der Sitzung vom 15. d. M. mit dem Ministerialrat über die oben genannten Fragen beschäftigt.

Der Ministerialrat hat sich in der Sitzung vom 15. d. M. mit dem Ministerialrat über die oben genannten Fragen beschäftigt. Der Ministerialrat hat sich in der Sitzung vom 15. d. M. mit dem Ministerialrat über die oben genannten Fragen beschäftigt.

Der Ministerialrat hat sich in der Sitzung vom 15. d. M. mit dem Ministerialrat über die oben genannten Fragen beschäftigt. Der Ministerialrat hat sich in der Sitzung vom 15. d. M. mit dem Ministerialrat über die oben genannten Fragen beschäftigt.

Wenn der Kaufmann und Gewerbebetreibende einen hohen Grad gesellschaftlicher Achtung für sich beansprucht, seine Stellung wird in der Öffentlichkeit sehr vielfach eine andere sein, wenn er mehr als bisher an den Aufgaben der Gemeinschaft mitwirkt. Die Aufgabe, seine Zeit zu haben, köhnt nicht, wenn auch angeeignet werden muß, daß Politik längst nicht mehr die Betätigung der Selbstlosen im allgemeinen Interesse darstellt, daß sie vielmehr vielfach zu den eintäglichen Dingen gehört. Die Aufgabe ist aber für die Kaufmannschaft, die rechte gesellschaftliche Stellung anzustrebt, ist die Beobachtung der Interessen der Gesellschaft.

Der Ministerialrat hat sich in der Sitzung vom 15. d. M. mit dem Ministerialrat über die oben genannten Fragen beschäftigt. Der Ministerialrat hat sich in der Sitzung vom 15. d. M. mit dem Ministerialrat über die oben genannten Fragen beschäftigt.

Der Ministerialrat hat sich in der Sitzung vom 15. d. M. mit dem Ministerialrat über die oben genannten Fragen beschäftigt. Der Ministerialrat hat sich in der Sitzung vom 15. d. M. mit dem Ministerialrat über die oben genannten Fragen beschäftigt.

Der Ministerialrat hat sich in der Sitzung vom 15. d. M. mit dem Ministerialrat über die oben genannten Fragen beschäftigt. Der Ministerialrat hat sich in der Sitzung vom 15. d. M. mit dem Ministerialrat über die oben genannten Fragen beschäftigt.

Der Ministerialrat hat sich in der Sitzung vom 15. d. M. mit dem Ministerialrat über die oben genannten Fragen beschäftigt. Der Ministerialrat hat sich in der Sitzung vom 15. d. M. mit dem Ministerialrat über die oben genannten Fragen beschäftigt.

19. September
In der Sitzung vom 15. d. M. mit dem Ministerialrat über die oben genannten Fragen beschäftigt. Der Ministerialrat hat sich in der Sitzung vom 15. d. M. mit dem Ministerialrat über die oben genannten Fragen beschäftigt.

Der Ministerialrat hat sich in der Sitzung vom 15. d. M. mit dem Ministerialrat über die oben genannten Fragen beschäftigt. Der Ministerialrat hat sich in der Sitzung vom 15. d. M. mit dem Ministerialrat über die oben genannten Fragen beschäftigt.



WIRTSCHAFTSBLATT

68. Jahrgang.

68. Jahrgang.

Samstag, den 1. Oktober

Preis 60 Heller z. B.

Erste Ausgabe des Blattes mit dem Preis 60 Heller z. B. ...

1927.

Preis 15 Groschen.

Der Schriftleiter und Verleger ...

Sündenburg.

Sie haben hier aus dem am 80. Geburtstag ...

Der Geburtstag des Meisterrates ...

Das Paul v. Sündenburg ...

Der beim Geirnde ...

Man einer ...

Sie nicht ...

Das Mandantenwesen ...

Was sind Zollfreie Meisereffekten?

Was sind Zollfreie Meisereffekten? ...

Frankreich hat Ungarn noch mehr?

Frankreich hat Ungarn noch mehr? ...

Kommunistensturm in England.

Kommunistensturm in England. ...

300 Bomben in einem Pariser Arbeiterviertel gefunden.

300 Bomben in einem Pariser Arbeiterviertel gefunden. ...

Das Mandantenwesen an der Ostsee.

Das Mandantenwesen an der Ostsee. ...

Gerichtung des „Fidel-Strens“ als Plakat.

Gerichtung des „Fidel-Strens“ als Plakat. ...

Arbeiterchaftungen in Jerusalem.

Arbeiterchaftungen in Jerusalem. ...

Sie bestimme Sprache muß zu ihrem Rechte kommen.

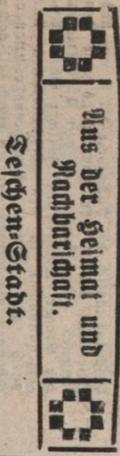
Sie bestimme Sprache muß zu ihrem Rechte kommen. ...

Der Antimandatoro durch eine Frau besiegelt.

Der Antimandatoro durch eine Frau besiegelt. ...

Gerichtung der Diktation der Diktanten.

Gerichtung der Diktation der Diktanten. ...



Aus der Heimat und Nachbarland. Seiden-Stadt.

Die nächste Gemeindevorstandssitzung findet am 7. Oktober I. S. statt.

Aus dem Gemeinderat. In der letzten Gemeindevorstandssitzung wurde die Verteilung der städtischen Vermögensgegenstände, die die Stadt für die nächsten Jahre beabsichtigt, beschlossen. Die Verteilung der städtischen Vermögensgegenstände ist wie folgt: 1. Die städtischen Gebäude, 2. Die städtischen Grundstücke, 3. Die städtischen Baulandstücke, 4. Die städtischen Anlagen, 5. Die städtischen Werkzeuge, 6. Die städtischen Bücher, 7. Die städtischen Kunstgegenstände, 8. Die städtischen Wertpapiere, 9. Die städtischen Forderungen, 10. Die städtischen Verbindlichkeiten.

Der Standpunkt des Landvolkes. Die Landwirte sind in der Regel sehr zufrieden mit der Lage der Dinge. Sie erwarten eine gute Ernte dieses Jahres und hoffen, dass die Preise für ihre Produkte sich erhöhen werden. Sie sind auch sehr zufrieden mit der Lage der Dinge in der Stadt und hoffen, dass die Preise für ihre Waren sich erhöhen werden.

Die Separation der Klassen. Die Klassen sind in der Regel sehr zufrieden mit der Lage der Dinge. Sie erwarten eine gute Ernte dieses Jahres und hoffen, dass die Preise für ihre Produkte sich erhöhen werden. Sie sind auch sehr zufrieden mit der Lage der Dinge in der Stadt und hoffen, dass die Preise für ihre Waren sich erhöhen werden.

Die Arbeit der Frauen. Die Frauen sind in der Regel sehr zufrieden mit der Lage der Dinge. Sie erwarten eine gute Ernte dieses Jahres und hoffen, dass die Preise für ihre Produkte sich erhöhen werden. Sie sind auch sehr zufrieden mit der Lage der Dinge in der Stadt und hoffen, dass die Preise für ihre Waren sich erhöhen werden.

Die Arbeit der Männer. Die Männer sind in der Regel sehr zufrieden mit der Lage der Dinge. Sie erwarten eine gute Ernte dieses Jahres und hoffen, dass die Preise für ihre Produkte sich erhöhen werden. Sie sind auch sehr zufrieden mit der Lage der Dinge in der Stadt und hoffen, dass die Preise für ihre Waren sich erhöhen werden.

Die Arbeit der Kinder. Die Kinder sind in der Regel sehr zufrieden mit der Lage der Dinge. Sie erwarten eine gute Ernte dieses Jahres und hoffen, dass die Preise für ihre Produkte sich erhöhen werden. Sie sind auch sehr zufrieden mit der Lage der Dinge in der Stadt und hoffen, dass die Preise für ihre Waren sich erhöhen werden.



Kaufmanns Chronik der Stadt Seiden

Stadtred. und anhängende. verboten.

Abteilung des Oberbürgermeisters der Stadt Seiden

Im Jahre 1907 bis 1908.

Die Abteilung des Oberbürgermeisters hat in der letzten Zeit eine große Anzahl von Besuchen in der Stadt Seiden gemacht. Die Besuche waren sehr erfolgreich und haben zu einer großen Anzahl von neuen Geschäften geführt. Die Abteilung hat auch eine große Anzahl von neuen Geschäften in der Stadt Seiden eröffnet. Die Abteilung hat auch eine große Anzahl von neuen Geschäften in der Stadt Seiden eröffnet.

Die Arbeit der Abteilung. Die Abteilung hat in der letzten Zeit eine große Anzahl von Besuchen in der Stadt Seiden gemacht. Die Besuche waren sehr erfolgreich und haben zu einer großen Anzahl von neuen Geschäften geführt. Die Abteilung hat auch eine große Anzahl von neuen Geschäften in der Stadt Seiden eröffnet.

Die Arbeit der Abteilung. Die Abteilung hat in der letzten Zeit eine große Anzahl von Besuchen in der Stadt Seiden gemacht. Die Besuche waren sehr erfolgreich und haben zu einer großen Anzahl von neuen Geschäften geführt. Die Abteilung hat auch eine große Anzahl von neuen Geschäften in der Stadt Seiden eröffnet.

Die Arbeit der Abteilung. Die Abteilung hat in der letzten Zeit eine große Anzahl von Besuchen in der Stadt Seiden gemacht. Die Besuche waren sehr erfolgreich und haben zu einer großen Anzahl von neuen Geschäften geführt. Die Abteilung hat auch eine große Anzahl von neuen Geschäften in der Stadt Seiden eröffnet.

Die Arbeit der Abteilung. Die Abteilung hat in der letzten Zeit eine große Anzahl von Besuchen in der Stadt Seiden gemacht. Die Besuche waren sehr erfolgreich und haben zu einer großen Anzahl von neuen Geschäften geführt. Die Abteilung hat auch eine große Anzahl von neuen Geschäften in der Stadt Seiden eröffnet.

Die Arbeit der Abteilung. Die Abteilung hat in der letzten Zeit eine große Anzahl von Besuchen in der Stadt Seiden gemacht. Die Besuche waren sehr erfolgreich und haben zu einer großen Anzahl von neuen Geschäften geführt. Die Abteilung hat auch eine große Anzahl von neuen Geschäften in der Stadt Seiden eröffnet.



Odo! Das Beste für die Zähne

Systemisch-Zeichen.

Die Odo!-Zähne sind die besten für die Zähne. Sie sind aus dem besten Material hergestellt und sind sehr langlebig. Sie sind auch sehr schön und geben den Zähnen ein natürliches Aussehen. Die Odo!-Zähne sind die besten für die Zähne.

Die Arbeit der Abteilung. Die Abteilung hat in der letzten Zeit eine große Anzahl von Besuchen in der Stadt Seiden gemacht. Die Besuche waren sehr erfolgreich und haben zu einer großen Anzahl von neuen Geschäften geführt. Die Abteilung hat auch eine große Anzahl von neuen Geschäften in der Stadt Seiden eröffnet.

Die Arbeit der Abteilung. Die Abteilung hat in der letzten Zeit eine große Anzahl von Besuchen in der Stadt Seiden gemacht. Die Besuche waren sehr erfolgreich und haben zu einer großen Anzahl von neuen Geschäften geführt. Die Abteilung hat auch eine große Anzahl von neuen Geschäften in der Stadt Seiden eröffnet.

Die Arbeit der Abteilung. Die Abteilung hat in der letzten Zeit eine große Anzahl von Besuchen in der Stadt Seiden gemacht. Die Besuche waren sehr erfolgreich und haben zu einer großen Anzahl von neuen Geschäften geführt. Die Abteilung hat auch eine große Anzahl von neuen Geschäften in der Stadt Seiden eröffnet.

Die Arbeit der Abteilung. Die Abteilung hat in der letzten Zeit eine große Anzahl von Besuchen in der Stadt Seiden gemacht. Die Besuche waren sehr erfolgreich und haben zu einer großen Anzahl von neuen Geschäften geführt. Die Abteilung hat auch eine große Anzahl von neuen Geschäften in der Stadt Seiden eröffnet.

Die Arbeit der Abteilung. Die Abteilung hat in der letzten Zeit eine große Anzahl von Besuchen in der Stadt Seiden gemacht. Die Besuche waren sehr erfolgreich und haben zu einer großen Anzahl von neuen Geschäften geführt. Die Abteilung hat auch eine große Anzahl von neuen Geschäften in der Stadt Seiden eröffnet.

